



Bundesverband e.V.



Verband Katholischer  
Tageseinrichtungen für Kinder (KTK)  
– Bundesverband e.V.

Gewerkschaft  
Erziehung und Wissenschaft



## Forsa-Umfrage

### Kindertagesbetreuung in Deutschland

Datenbasis:	1.005 Personen ab 18 Jahre, bundesweit
Erhebungszeitraum:	26. Bis 29. August 2024
Statistische Fehlertoleranz:	+/- 3 Prozentpunkte in der Gesamtstichprobe
Methode:	Computergestützte Telefoninterviews
Auftraggeber:	AWO Bundesverband e. V.

#### Untersuchungsziel

Ziel der Umfrage war es zu ermitteln, wie die Qualität in der Kindertagesbetreuung in Deutschland derzeit von den Bürger\*innen ab 18 Jahren wahrgenommen wird. Untersucht wurde konkret, inwieweit es dem System der Kindertagesbetreuung aus Sicht der Befragten gelingt, dazu beizutragen, dass Familien mit kleinen Kindern Familie und Beruf bzw. andere Verpflichtungen vereinbaren können. Außerdem sollte beurteilt werden, wie gut die Kinder in den Einrichtungen der Kindertagesbetreuung in Deutschland alles in allem aufgehoben sind und wie gut es diesen Einrichtungen gelingt, ihrem Bildungsauftrag nachzukommen.

Darüber hinaus wurde ermittelt, wie wichtig ein gut funktionierendes System der Kindertagesbetreuung aus Sicht der Bürger\*innen ab 18 Jahre für die gesamte Gesellschaft und Wirtschaft in Deutschland ist und wo sie derzeit Probleme im Bereich der Kindertagesbetreuung sehen.

Die Umfrage wurde vom AWO Bundesverband in Auftrag gegeben und wird im Rahmen der Bündnisarbeit gemeinsam mit GEW und KTK-Bundesverband für die gemeinsamen Aktivitäten rund um die Forderung nach einem Bundesqualitätsgesetz verwendet.



Bundesverband e.V.



Verband Katholischer  
Tageseinrichtungen für Kinder (KTK)  
– Bundesverband e.V.

Gewerkschaft  
Erziehung und Wissenschaft



## 1. Bedeutung der Kindertagesbetreuung für Gesellschaft und Wirtschaft

Nahezu alle befragten Bürger\*innen ab 18 Jahre (98%) sind der Meinung, dass ein gut funktionierendes System der Kindertagesbetreuung für die gesamte Gesellschaft und Wirtschaft in Deutschland wichtig ist – die deutliche Mehrheit (87%) stuft es sogar als „sehr wichtig“ ein.

Nur 2% der Befragten halten ein gut funktionierendes System der Kindertagesbetreuung dagegen für weniger wichtig ein.

Zwischen den separat betrachteten soziodemografischen Untergruppen zeigen sich keine nennenswerten Unterschiede.

### Bedeutung der Kindertagesbetreuung für die gesamte Gesellschaft und Wirtschaft in Deutschland

Ein gut funktionierendes System der  
Kindertagesbetreuung ist für die gesamte Gesellschaft  
und Wirtschaft in Deutschland

	sehr wichtig %	wichtig %	weniger wichtig/ unwichtig %
insgesamt	87	11	2
Ost	96	2	0
West	85	12	2
Männer	84	12	3
Frauen	89	9	1
18- bis 29-Jährige	91	8	1
30- bis 44-Jährige	89	8	3
45- bis 59-Jährige	86	12	2
60 Jahre und älter	85	12	2

an 100 Prozent fehlende Angaben = „weiß nicht“



Bundesverband e.V.



Verband Katholischer  
Tageseinrichtungen für Kinder (KTK)  
– Bundesverband e.V.

Gewerkschaft  
Erziehung und Wissenschaft



## 2. Beitrag zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf

Bei der Frage, inwieweit es dem System der Kindertagesbetreuung derzeit gelingt, dazu beizutragen, dass Familien mit kleinen Kindern Familie und Beruf bzw. andere Verpflichtungen vereinbaren können, überwiegt der Anteil derer, die meinen, das gelinge eher bzw. sehr schlecht (53%) den Anteil derer, die meinen, das gelingt (sehr) gut (41%).

### Beitrag der Kindertagesbetreuung zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf

Dem System der Kindertagesbetreuung gelingt derzeit, dass Familien mit kleinen Kindern Familie und Beruf bzw. andere Verpflichtungen vereinbaren können

		sehr gut	eher gut	eher schlecht	sehr schlecht
		%	%	%	%
insgesamt		4	37	45	8
Ost		9	45	33	6
West		3	36	47	8
Männer		5	37	42	8
Frauen		4	37	48	7
18- bis 29-Jährige		1	46	42	6
30- bis 44-Jährige		5	40	41	7
45- bis 59-Jährige		7	33	47	8
60 Jahre und älter		4	34	46	8
Erwerbstätige		4	39	43	8
Nicht-Erwerbstätige		4	35	47	7
Kinder unter 18 Jahre im Haushalt:	ja	5	45	39	9
	nein	4	35	46	7

an 100 Prozent fehlende Angaben = „weiß nicht“

### 3. Bedeutung der Unterbringung in der Kindertagesbetreuung

Fast drei Viertel der Befragten (73%) finden, dass die Kinder in den Einrichtungen der Kindertagesbetreuung in Deutschland alles in allem gut aufgehoben sind. 12% entscheiden sich für das Urteil „sehr gut“ und weitere 61% für „eher gut“. 18% gehen dagegen davon aus, dass die Kinder dort alles in allem eher oder sogar sehr schlecht aufgehoben sind.

#### Beurteilung der Unterbringung in Einrichtungen der Kindertagesbetreuung

Die Kinder sind in den Einrichtungen der Kindertagesbetreuung alles in allem aufgehoben

		sehr gut	eher gut	eher schlecht	sehr schlecht
		%	%	%	%
insgesamt		12	61	16	2
Ost		19	61	10	1
West		11	61	17	2
Männer		10	60	16	2
Frauen		14	62	16	1
18- bis 29-Jährige		12	69	12	-
30- bis 44-Jährige		12	58	16	3
45- bis 59-Jährige		14	58	16	2
60 Jahre und älter		12	61	18	1
Erwerbstätige		12	62	16	2
Nicht-Erwerbstätige		14	59	16	2
Kinder unter 18 Jahre im Haushalt:	ja	14	65	13	4
	nein	12	60	17	1
Ortsgröße (Einwohner):	unter 20.000	15	58	16	1
	20.000 bis 100.000	13	65	14	2
	über 100.000	9	60	18	2

an 100 Prozent fehlende Angaben = „weiß nicht“



Bundesverband e.V.



Verband Katholischer  
Tageseinrichtungen für Kinder (KTK)  
– Bundesverband e.V.

Gewerkschaft  
Erziehung und Wissenschaft



#### 4. Beurteilung der Erfüllung des Bildungsauftrags

Neben der Betreuung und Erziehung der Kinder hat die Kindertagesbetreuung auch einen Bildungsauftrag. Das heißt, dort sollen alle Kinder eine alters- und entwicklungsgemäße Förderung erhalten und beim Erwerb von sozialen, kognitiven, körperlichen und motorischen Kompetenzen unterstützt werden.

Bei der Frage, inwieweit es der Kindertagesbetreuung derzeit gelingt, diesem Bildungsauftrag nachzukommen, ist das Meinungsbild zweigeteilt: 44 Prozent der Befragten gehen davon aus, dass dies überwiegend sehr bzw. eher gut gelingt. 45 Prozent meinen dagegen, dass es der Kindertagesbetreuung derzeit überwiegend eher bzw. sehr schlecht gelingt, diesem Bildungsauftrag nachzukommen.

##### Beurteilung der Erfüllung des Bildungsauftrages

Ihrem Bildungsauftrag nachzukommen, gelingt der  
Kindertagesbetreuung derzeit

	sehr gut	eher gut	eher schlecht	sehr schlecht	
	%	%	%	%	
insgesamt	4	40	41	4	
Ost	6	38	44	2	
West	3	40	41	4	
Männer	3	36	43	4	
Frauen	4	43	40	3	
18- bis 29-Jährige	-	53	34	3	
30- bis 44-Jährige	7	36	42	2	
45- bis 59-Jährige	4	36	44	6	
60 Jahre und älter	3	38	43	3	
Erwerbstätige	3	37	44	4	
Nicht-Erwerbstätige	4	43	38	3	
Kinder unter 18 Jahre im Haushalt:	ja	7	44	41	6
	nein	3	38	41	3

an 100 Prozent fehlende Angaben = „weiß nicht“



Bundesverband e.V.



Verband Katholischer  
Tageseinrichtungen für Kinder (KTK)  
– Bundesverband e.V.

Gewerkschaft  
Erziehung und Wissenschaft



## 5. Probleme im Bereich der Kindertagesbetreuung

Von den fünf vorgegebenen Herausforderungen für das System der Kindertagesbetreuung ist zu wenig Personal bzw. ein schlechter Personalschlüssel (87%) derzeit aus Sicht der Bürger\*innen ab 18 Jahre das größte Problem: 55 Prozent der Befragten stufen diesen Aspekt als „sehr großes Problem“ ein und weitere 32 Prozent als „großes Problem“.

Zweitgrößtes Problem der Kindertagesbetreuung ist der Mangel an Plätzen bzw. passenden Betreuungsangeboten (79%): 39 Prozent der Befragten stufen dies als „sehr großes Problem ein“ und weitere 40 Prozent als „großes Problem“.

Nahezu gleichauf folgen an dritter Stelle „zu wenig Zeit für pädagogische Arbeit mit den Kindern“ (73%) und an vierter Stelle „zu geringe Anerkennung des Personals“ (71%).

Rund jeder zweite Befragte (55%) hält nicht ausreichend qualifiziertes Personal für ein eher bzw. sehr großes Problem der Kindertagesbetreuung.

### Probleme im Bereich der Kindertagesbetreuung I

Bei den folgenden Aspekten handelt es sich derzeit im Bereich der Kindertagesbetreuung um

	ein sehr großes Problem %	ein eher großes Problem %	ein geringes Problem %	kein Problem %
zu wenig Personal, also schlechte Personalschlüssel	55	32	7	2
zu wenig Plätze bzw. keine passenden Betreuungsangebote	39	40	12	4
zu wenig Zeit für pädagogische Arbeit mit den Kindern	28	45	15	4
zu geringe Anerkennung des Personals	33	38	17	6
nicht ausreichend qualifiziertes Personal, z. B. aufgrund von zu wenigen Fortbildungen	20	35	28	7

an 100 Prozent fehlende Angaben = „weiß nicht“